



Die nächsten Sprechstunden



Hohenems-Reuthe
LTVP Mennel
Di, 10. Jänner 2006



Lauterach
LH Sausgruber
Do, 12. Jänner 2006



Mittelberg
LR Egger
Mo, 16. Jänner 2006



St. Gallenkirch
LR Stemer
Di, 17. Jänner 2006



Feldkirch-Altenstadt
LTVP Nußbaumer
Di, 17. Jänner 2006



Doren
LSth Bischof
Do, 19. Jänner 2006



Mellau
LR Schmid
Do, 19. Jänner 2006



Andelsbuch
LTP Halder
Di, 24. Jänner 2006



Bludenz-Ausserbratz
LR Schwärzler
Do, 26. Jänner 2006



Feldkirch
LR Rein
Di, 31. Jänner 2006



Landesrat Dieter Egger in Dornbirn.



Landesrätin Greti Schmid in Feldkirch.



Landesrat Manfred Rein auf dem Dornbirner Marktplatz.



Landesrat Siegi Stemer in Lochau.



Landtagspräsident Gebhard Halder in Egg.



Landtagsvizepräsidentin Gabriele Nußbaumer in Feldkirch.

Persönliche Gespräche in allen Regionen

Sprechstunde – e in wichtiger und direkter Draht zur Bevölkerung

Das persönliche Gespräch ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Kommunikation. Die sieben Mitglieder der Landesregierung, Landtagspräsident Gebhard Halder und die beiden Vizepräsidentinnen Gabriele Nußbaumer und Bernadette Mennel führen regelmäßig Sprechstunden in allen Regionen des Landes durch.

Von Thomas Mair

Sie alle suchen dabei immer wieder den direkten Kontakt zur Bevölkerung und bieten ihre Unterstützung an – sei es mit einem persönlichen Rat, bei Behördengängen, bei Gemeindeanlässen oder mit einer Rechtsauskunft. So hat Landeshauptmann Herbert Sausgruber seit seinem Amtsantritt im April 1997 insgesamt 95 Sprechstunden in allen Regionen des Landes abgehalten. Mehr als 1.000 Personen haben sich dabei mit Anliegen, Beschwerden oder Anregungen an ihn gewandt. „Die Sprechstunden dienen auch dazu, eine eventuell vorhandene Schwellenangst gegenüber Politik und Verwaltung zu beseitigen“, betont Landeshauptmann Sausgruber.

Das Spektrum der Anliegen ist sehr breit gestreut. Landeshauptmann Sausgruber nennt einige Beispiele: soziale Härtefälle, baurechtliche Angelegenheiten, Wohnbauförderung, fremdenrechtliche

gen, Beschwerden oder Anregungen an ihn gewandt. „Die Sprechstunden dienen auch dazu, eine eventuell vorhandene Schwellenangst gegenüber Politik und Verwaltung zu beseitigen“, betont Landeshauptmann Sausgruber.

Anliegen, Verkehrsbereich, Probleme im Umgang mit Gemeinde-, Landes- und Bundesbehörden, Förderungswesen, finanz- und steuerrechtliche Belange, Nachbarschaftsprobleme, Umweltanliegen, Arbeitsmarktpolitik.

Probleme und Lösungen

Auftretende Probleme werden angenommen, in weiterer Folge mit den zuständigen Stellen besprochen und Lösungsmöglichkeiten gesucht. „Ebenso werden Anregungen entgegengenommen, die für Verbesserungen oder Neugestaltungen von Gesetzen, Richtlinien, etc. vorgemerkt werden“, informiert Landeshauptmann Sausgruber. Bereits in vielen Besprechungen ging es um In-

formationen über notwendige Verwaltungsabläufe und Behördenkontakte, sowie Übermittlung und Hilfe bei der Bearbeitung notwendiger Formulare.

Informationen über Ort und Zeit der nächsten Sprechstunden werden rechtzeitig über die Medien bekannt gegeben.



Sprechstunden werden in den Tages- und Wochenmedien angekündigt.